

Temperatur erinnert eher an Ostern

Der Dezember war überdurchschnittlich nass und wärmer als die Normperiode

SCHWÖRSTADT. Der Dezember 2012 brachte in der ersten Hälfte winterliche Verhältnisse mit unterdurchschnittlichen Temperaturen und häufigem Schneefall. Die zweite Monathälfte zeigte sich hingegen sehr mild und regenreich. Im Vergleich zur Normperiode 1961 bis '90 war der erste Wintermonat nach einer 1°C zu kalten ersten Hälfte am Ende 1,6°C zu warm und die Sonne schien mit 56 Stunden den 94 Prozent der durchschnittlichen Dezember-Sonnenscheindauer.

Im fünften zu nassen Dezember in Folge registrierte Hobby-Meteorologe Helmut Kohler aus Schwörstadt mit 189,8 l/m² fast das Dreifache des langjährigen durchschnittlichen Dezemberniederschlags. Nur fünf Dezembertage waren niederschlagsfrei und nur zwei Dezember in 22 Jahren Niederschlagsaufzeichnung waren niederschlagsreicher.

Die ersten zwei Tage machten dem Winteranfang alle Ehre. Am 1. Dezember verzeichneten wir bei nur 15 Minuten Sonnenschein den ersten Eistag des Winters und am zweiten bekamen wir bei

starkem Schneefall mit 9 cm Höhe die erste Schneedecke des Winters. Mit lebhaftem Westwind wurde am 4. die Kaltluft in den Niederungen ausgeräumt und mit Temperaturen knapp unter 5°C schmolz die Schneedecke dahin.

Durch diese Warmfront waren die zwei Tage frost- aber keineswegs niederschlagsfrei. Pünktlich zum Nikolaustag setzte sich das Winterwetter mit Frost und Schnee durch. Vom 7. bis zum 9. Dezember sorgten drei Eistage in Folge für Dauerfrost. Das erste Monatsdrittel war mit neun Frosttagen, davon 4 Eistage, 1,3°C zu kalt, mit 47 l/m² registrierten wir bereits 72 Prozent des langjährigen Dezember-Niederschlags und die Sonne schien mit drei Stunden nur gerade fünf Prozent der normalen Dezember-Sonnenscheindauer.

Ein Zwischenhoch sorgte die nächsten zwei Eistage in Folge für sonniges Winterwetter. Mit 7:20 Stunden wurde am 12. der sonnenreichste Tag und am 13. mit -7,4°C die kälteste Temperatur des Monats verbucht. Der 14. war der letzte

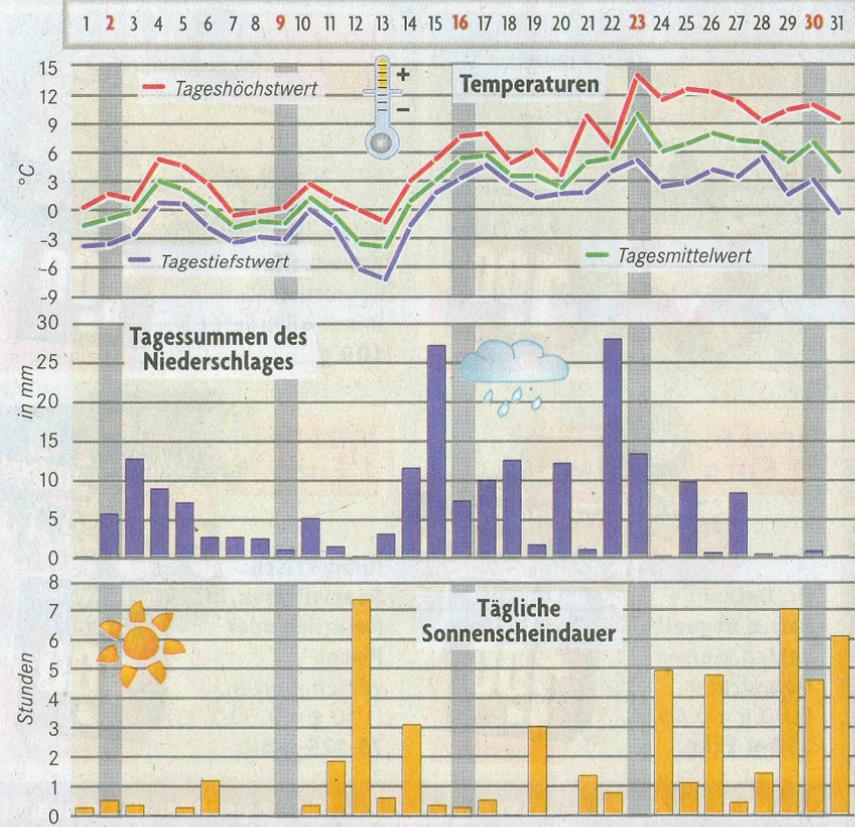
Frosttag bis Silvester. Tief Nicki versorgte an den Folgetagen mit feuchter, meist milder Luft und viel Regen. Vom 22. auf den 23. Dezember regnete es innerhalb nur neun Stunden mit knapp 40 Liter/m² 65 Prozent des normalen, gesamten Dezemberniederschlags. Der durch den reichlichen Regen gesättigte Boden nahm nicht mehr viel Wasser auf, so dass viele Bäche in Schwörstadt überliefen. Mit 13,3°C wurde am 23. die höchste Temperatur des Monats verzeichnet.

Nach elf Niederschlagstagen in Folge konnten wir uns am Heiligabend wieder einmal über einen trockenen Tag freuen. Die wieder regnerischen Weihnachtstage erinnerten durch die frühlinghaften Temperaturen im zweistelligen Bereich eher an Ostern, die Weihnachts-Rekordtemperatur vom 25. Dezember 1997 mit 12,8°C wurde jedoch nicht erreicht. Tief Silvia versorgte bis zum 29. mit wechselhaft nassem und windigem Westwindwetter, bevor sich die letzten drei Tage des Jahres wieder mild und recht sonnig präsentierten.

Helmut Kohler

Wetterwerte vom Dezember in Schwörstadt

Station Schulstraße 304 m über NN



QUELLE: HELMUT KOHLER
EZ-GRAFIK